



Tim Jenka

Diplomand	Tim Jenka
Examinator	Prof. Dr. Dominik Siegrist
Experte	Prof. Birgit Reutz
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Entstehung eines neuen Nationalparks

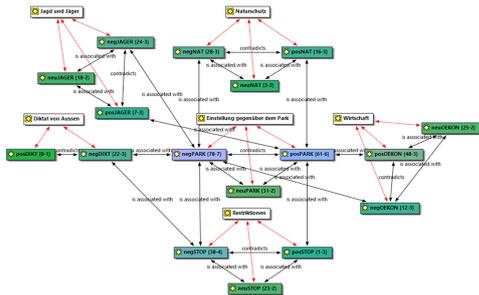
Einstellungen und Akzeptanz der lokalen Bevölkerung zu Nationalparkprojekten am Beispiel Surselva / Parc Adula



Curaglia, Medel

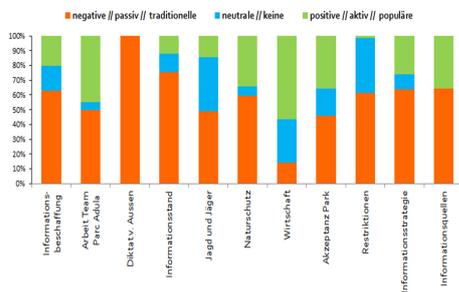
Ausgangslage: Die Schaffung eines neuen Grossschutzbereiches ist ein aufwendiges und kompliziertes Unternehmen, dessen Akzeptanz in der lokalen Bevölkerung von zahlreichen regions-, sozio- und kulturspezifischen Faktoren abhängig ist. Die Arbeit fasst die Rahmenbedingungen für die Entstehung eines Grossschutzbereiches in der Schweiz anhand des Beispiels Parc Adula zusammen. Sie versucht, den Trend der aktuellen Akzeptanzsituation zu dokumentieren sowie die Hintergründe für die vorgefundene Haltung der Bevölkerung zu eruieren.

Vorgehen: Das Untersuchungsgebiet, der Stand der Arbeiten am Projekt Parc Adula sowie dessen Entstehungsprozess wurden primär durch Daten aus Printmedien und Informationsangeboten im Internet recherchiert und dokumentiert. Die theoretischen Grundlagen der Akzeptanz wurden anhand aktueller Forschungsberichte und Fachliteratur erarbeitet. Um die Akzeptanzsituation im Gebiet Surselva überprüfen zu können, wurden offene Gespräche mit der lokalen Bevölkerung durchgeführt, welche sich an einem zuvor erarbeiteten Frageleitfaden orientierten. Diese Interviews wurden danach einer qualitativen Inhaltsanalyse unterzogen, unter der Verwendung des Programms atlas.ti. Insgesamt wurden 13 Interviews mit 17 Personen durchgeführt. Aus den Analyseergebnissen können Tendenzen zur Einstellung der Bevölkerung zum Park und vor allem deren Beweggründe für die eingennommene Einstellung abgeleitet werden.



Teilsystem der Codes, verwendet für die Analyse der Interviews

Ergebnis: Die Akzeptanz der Bevölkerung hängt massgeblich von der Kommunikation der Parkträgerschaft und der Qualität der Informationen ab. Die Möglichkeit am Entstehungsprozess aktiv teilzunehmen, gekoppelt mit signifikanten Mitbestimmungsrechten im Rahmen des fachlich Möglichen, ist ein wichtig, um einen Konsens finden zu können. Die Meinung der Bevölkerung kann stark von einzelnen Schlüsselpersonen oder Interessensgruppen beeinflusst werden, weshalb die Integration dieser Akteure für eine erfolgreiche Planung wichtig ist. Die Akzeptanzdefizite im Untersuchungsgebiet bestehen insbesondere aufgrund der Informationslage, der verfolgten Informationsstrategie sowie der Furcht vor neuen Restriktionen und dem Verlust von Mitbestimmungsrechten. Die kommunizierten Informationen waren den Befragten zu wenig konkret, weshalb sich eine allgemeine Skepsis einstellte. Der wichtigste Anreiz für die Befragten um für den Parc Adula zu sein, ist die mögliche Verbesserung der ökonomischen Stimulation in der Region.



Relative Verteilung der Analyseergebnisse